

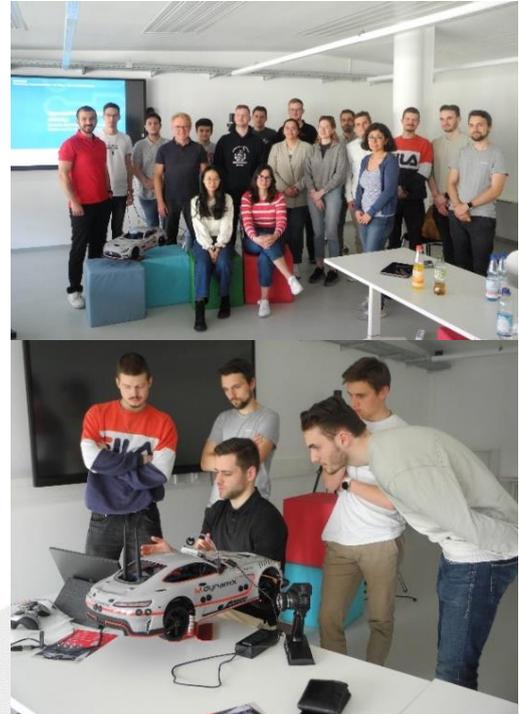
Bayerisch-ungarisches Studierendenprojekt zum Autonomen Fahren gestartet

Vom 20. bis 23. April fand auf dem Lucas-Cranach-Campus Kronach der Hochschule Coburg das Kickoff-Meeting für ein bayerisch-ungarisches interdisziplinäres Studierendenprojekt zum Thema Autonomes Fahren statt. An dem von BAYHOST geförderten Projekt sind drei weitere Hochschulen beteiligt: die Széchenyi-István- Universität in Győr (Ungarn), die Hochschule München und die Hochschule Landshut.

Während des Kickoff-Meetings bereiteten sich 14 Studierende auf die Lösung von Aufgaben im Bereich des Autonomen Fahrens vor. Sie werden bis Ende 2023 in zwei Teams zusammenarbeiten. Neben der virtuellen Zusammenarbeit sind drei weitere persönliche Treffen geplant. In jedem Team sind Studierende sowohl der Széchenyi-István- Universität in Győr als auch verschiedener bayerischer Hochschulen vertreten. Einige von ihnen haben bereits praktische Erfahrungen als Mitglieder von Formula Student Teams gesammelt.

Ziel ist es, berufliche und persönliche Beziehungen zwischen den teilnehmenden Studierenden zu entwickeln und sie auf die Arbeit in einem internationalen und interdisziplinären Umfeld vorzubereiten. Die Studierenden werden Wissen aus verschiedenen Disziplinen (Ingenieur-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften) kombinieren und sich mit ergebnisorientierter Projektarbeit vertraut machen. Darüber hinaus soll das studentische Projekt zur gemeinsamen Forschung und Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen beitragen.

Der Gastgeber des Kickoff-Meetings, die Hochschule Coburg, bietet einen Masterstudiengang zum Autonomen Fahren an, der ab dem kommenden Wintersemester auch in englischer Sprache studiert werden kann. Auf ungarischer Seite wird das Projekt koordiniert von Dr. habil. Barna Hanula, Dekan der Audi Hungaria Faculty of Automotive Engineering. Im Herbst werden



Fotos: Prof. Dr. Artem Ivanov

die Studierenden die Möglichkeit haben, die Széchenyi-István-Universität in Győr und Zalazone, eines der modernsten Automobiltestgelände in Europa, zu besuchen. Die Hochschule München und das angegliederte Institut MdynamiX sind Partner der VDI Autonomous Driving Challenge (VDI ADC), dem Nachwuchswettbewerb für autonom fahrende Modellautos im Maßstab 1:8. Im Rahmen des Projekts ist ein Besuch und ggf. eine aktive Teilnahme an diesem Wettbewerb im August auf dem DEKRA Lausitzring vorgesehen.

Die beiden Teams werden mit Software für die Entwicklung und Simulation und mit Hardware (Modellautos) arbeiten. Die Betreuer von der Hochschule München werden ihnen regelmäßig Aufgaben für selbstfahrende Fahrzeuge übertragen, darunter die Erkennung von Linien, Ampeln und Schildern sowie das Einparken.

Es wird angestrebt, im Jahr 2024 eine weitere Auflage des Projekts zu organisieren, an der weitere Hochschulen teilnehmen können.